SCHADEN.NEWS








04.07.2018

PRAXISTRAININGS IN FRANKFURT

Auch in diesem Jahr wartet die Automechanika mit einem Weiterbildungsprogramm auf, das die komplette Prozesskette der Unfallschadensinstandsetzung abdeckt. Die dreistündigen Workshops sind kostenfrei und finden jeweils vormittags an allen Messetagen in der Galleria statt. Neben Inhalten zur klassischen Karosserieinstandsetzung gibt es eine Vielzahl von Workshops zu neuen technischen Entwicklungen wie alternativen Antrieben und Diagnosetechniken. Teilnehmer können über die Workshops den idealtypischen Prozess der Unfallschadeninstandsetzung Schritt für Schritt aktiv miterleben und dabei von spezialisierten Unternehmen aus der Praxis lernen. __WICHTIG: Um teilzunehmen, ist zwingend vorab eine Anmeldung zum Workshop notwendig. In welchen Workshops noch Plätze frei sind, sehen Sie hier.) __

SCHÄDEN SYSTEMATISCH ERFASSEN

Worauf muss der Betrieb bei der fachgerechten Schadenerfassung von unfallbeschädigten Pkw achten? Antworten und Tipps liefert der DEKRA-Workshop, der die theoretischen Grundlagen des Erfassungsprozesses vermittelt: Von der Typfeststellung über die elektronische 3D-Karosserievermessung und die Festlegung des Reparaturwegs bis zu den relevanten Kriterien für Fotoaufnahmen von Unfallfahrzeugen.

KALKULIEREN UND KOMMUNIZIEREN

Sind die Schäden erfasst, geht es ans Kalkulieren. Die Reparaturkostenkalkulation nach Herstellervorgabe trainieren Teilnehmer des DAT-Workshops "Schadenkosten-Kalkulation und digitale Kommunikation" am Beispiel eines leicht unfallbeschädigten Fahrzeugs. Sie erfahren dabei, wie das Kalkulationssystem SilverDAT calculatePRO von der Deutschen Automobil Treuhand funktioniert und welche Schritte beim Versand an die Versicherung zur Schadenabwicklung zu beachten sind. Darüber hinaus bekommen Teilnehmer der Veranstaltung einen Eindruck von der Komplexität und Datentiefe des Systems und lernen neue Technologien im Werkstattbereich kennen, wie etwa die App zur Erkennung von Hagelschäden, das Werkstattportal FairGarage und die Schadenabwicklungsplattform SilverDAT myclaimPRO.

RICHTIGER UMGANG MIT STROMERN

Teilnehmer des TAK-Workshops "Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen" lernen zunächst den prinzipiellen Aufbau von Hochvolt- und Brennstoffzellen-Systemen kennen. Außerdem erfahren sie, für welche Tätigkeiten am Fahrzeug welche Art der Qualifikation notwendig ist. Alle Kursteilnehmer erhalten nach bestandenem Mulitple-Choice-Test ein Zertifikat als elektrisch unterwiesene Person für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen gemäß Anforderungen in Deutschland.

PRAXISNAHES AUSBEULEN

Die Außenhautspezialisten von Carbon zeigen in Frankfurt, wie Karosseriebauer die Werkzeuge für das Außenausbeulen bei Stahl und Aluminium effizient einsetzen. Die Teilnehmer erfahren, wie sie Reparaturstellen vorbereiten, wie sie mit doppelwandigen Reparaturstellen, die nur einseitig zugänglich sind, umgehen und wie sich vordefinierte Beschädigungen rückformen lassen. Ein weiterer Schulungsaspekt sind Regeln zum Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Aufschweißen und Verkleben von Zugösen.

CRASHSICHER RICHTEN NACH EINEM UNFALL

Wie ist eine moderne Karosserie aufgebaut und welche Teile davon sind sicherheitsrelevante Bestandteile des Crash-Managements? Antworten liefert der Workshop „Karosserie-Richtbank-Instandsetzung (inkl. elektronischer Karosserie-Vermessung) von Car-O-Liner, bei dem Teilnehmer auch selbstständig einzelne Arbeitsschritte üben können. Zu den Schulungs- und Trainingsinhalten gehören außerdem die 3D-Diagonal-Vermessung, Möglichkeiten zur Rückformung, Einsetzung von Karosserie-Neuteilen mit universellen Karosserie-Messsystemen.

STANDARDS BEIM SCHLEIFPROZESS

Zum Thema Lackier-Vorbereitung und -Finish veranstaltet Mirka den Workshop „Perfekt in Rekordzeit. Standard-Schleifprozess zur Lackiervorbereitung“. Effektive und hochwertige Lackierarbeiten setzen eine perfekt bearbeitete Oberfläche voraus. Die Anwendungsspezialisten von Mirka zeigen, worauf es bei der Lackiervorbereitung und Oberflächenbearbeitung ankommt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer Einblicke in mögliche Fehlerquellen und erfahren, wie sie wirksam gegensteuern.

OLDIE BUT GOLDIE – TIPPS FÜR ARBEITEN AM ALTEN BLECH

Wer sich mit Old- und Youngtimern neues Geschäft aufbauen will, ist auf der Automechanika goldrichtig. Denn in der neuen Halle 12, in der es maßgeblich um Classic Cars geht, gibt die TAK Einblicke in die Weiterbildung zum „Servicespezialisten Oldtimer und Youngtimer“. Teilnehmer lernen die Funktion der typischen Zündanlagen in Youngtimer-Fahrzeugen und bekommen durch die praxisnahe Darstellung der technischen Zusammenhänge detaillierte Systemkenntnis. Darüber hinaus zeigen die Trainingsleiter, wie die Fehlersuche an den Komponenten, wie Zündspule, Hall- oder Induktionsgeber und Zündschaltgerät mit werkstattüblicher Prüftechnik funktioniert.